

Mit dem neuen Internetportal [www.basISS-net.de](http://www.basISS-net.de) steht den Mitgliedern der Bundesinnung für das Gerüstbauer-Handwerk eine optimale Lösung für die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung ihrer Beschäftigten zur Verfügung. Der neue Name basISS-net ist entstanden aus **basik-net** und **ISS**, dem bekannten InnungsSicherungsSystem der Bundesinnung für das Gerüstbauer-Handwerk.

Die Weiterentwicklung und Verbreitung der Ergebnisse aus dem Projekt basik-net erfolgt im Projekt AGnes „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nachhaltig – einfach – sicher“, gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit. Fachlich wird das Projekt zudem durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin begleitet. Für Informationen zu AGnes besuchen Sie bitte die Homepage [www.ag-nes.de](http://www.ag-nes.de).

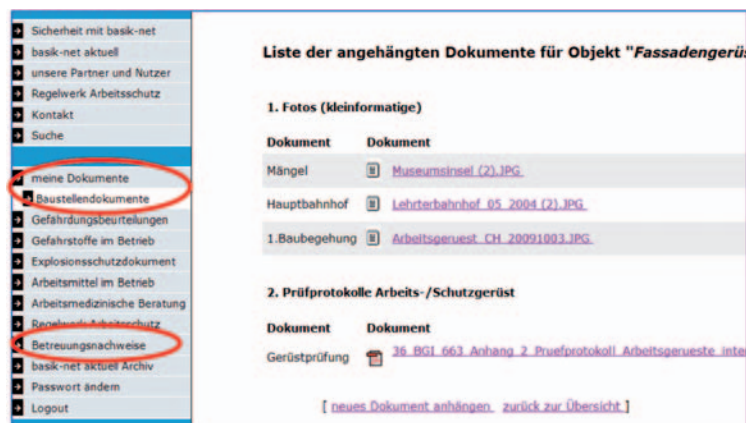
Aufbauend auf die im Projekt „basik-net“ entwickelten und erprobten Instrumentarien haben Fachexperten der Bundesinnung für das Gerüstbauer-Handwerk

### Was ist neu bei basISS-net?

Von der Homepage der Bundesinnung für das Gerüstbauer-Handwerk [www.geruestbauhandwerk.de](http://www.geruestbauhandwerk.de) kommt man per Link direkt auf die Startseite von [www.basISS-net.de](http://www.basISS-net.de) und kann sich über das Leistungsangebot informieren. Registrierte Nutzer von basik-net, zukünftig basISS-net, haben nach dem Login in den Mitgliederbereich gleichzeitig den Zugang zum internen Bereich von basISS-net. Ein zweites Login ist nicht erforderlich.

Die Fachregeln für den Gerüstbau und verschiedene ISS-Formulare stehen online zur Verfügung. Darüber hinaus sind diese Handlungshilfen eine wichtige Ergänzung in der überarbeiteten Gefährdungsbeurteilung online für Gerüstbauunternehmen. Sie werden seiten- oder abschnittsweise als zusätzliche Information während der Abarbeitung der Gefährdungsbeurteilung online angeboten.

Es gibt eine neue Rubrik „Baustellendokumente“. Hier kann der Nutzer gescannte Dokumente oder eigene Dateien hochladen.

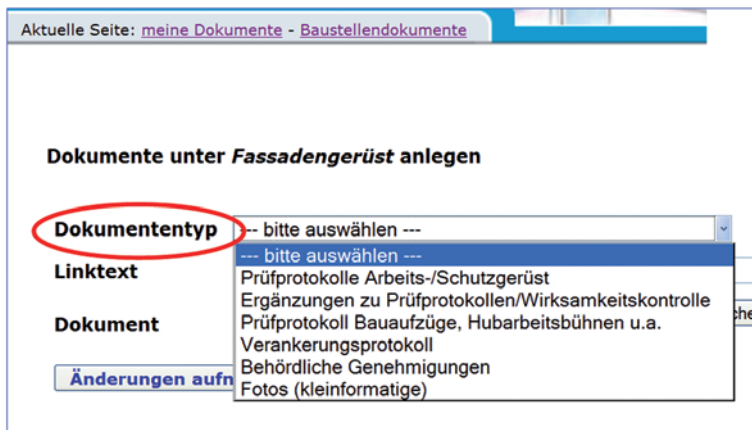


Screenshot der Rubrik „Baustellendokumente“

gemeinsam mit den Fachkräften für Arbeitssicherheit der uve GmbH das bewährte Internetportal [www.basik-net.de](http://www.basik-net.de) für die Nutzung durch Gerüstbauunternehmer angepasst und weiterentwickelt. Für diese Arbeit konnten auch zwei Gerüstbauunternehmer, Herr Meiners und Herr Stromberg, gewonnen werden, die ihre praktischen Kenntnisse und wertvollen Erfahrungen in die inhaltliche Gestaltung des neuen Internetportals [www.basISS-net.de](http://www.basISS-net.de) einbringen. Beide Unternehmer haben sich bereit erklärt, das Internetportal und das Leistungsangebot der uve GmbH zur sicherheitstechnischen Betreuung nach der BGV A2 der BG BAU „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ in der Pilotphase zu testen.

Die Sortierung nach Dokumenttypen erhöht die Übersicht in den einzelnen Baustellenordnern.

Darüber hinaus gibt es eine neue Rubrik „Betreuungsnachweise“. In der Abbildung „Screenshot der Rubrik „Baustellendokumente“ ist diese neue Rubrik markiert. Der Nutzer oder ein von ihm Beauftragter, z. B. die Fachkraft für Arbeitssicherheit, kann hier Mitarbeiter namentlich erfassen und Betreuungsleistungen, wie Unterweisungen, besuchte Schulungen sowie fachliche Nachweise organisieren und zur Aktualisierung aufrufen. Der Nachweis der sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Betreuung wird von der Berufsgenossenschaft gefordert.



Screenshot des Auswahlmenüs

Der Start des neuen Internetportals [www.basISS-net.de](http://www.basISS-net.de) wird im Mai 2010 auf der Hauptversammlung der Bundesinnung für das Gerüstbauer-Handwerk erfolgen.

Auf dem Internetportal [www.basik-net.de](http://www.basik-net.de) können interessierte Unternehmer in der Rubrik „Aktuelles“ ein Fax-Formular downloaden. Mit der Fax-Antwort können Sie sich schon jetzt für einen zeitweisen Zugang zum internen Bereich unseres Internetportals anmelden und das vielfältige Informationsangebot sowie die Gefährdungsbeurteilung online testen.

Verantwortlicher für die Inhalte des Internetportals [www.basik-net.de](http://www.basik-net.de):

Dipl.-Ing. (FH) Fred Graumann, geboren 1948 in Berlin, Sicherheitsfachkraft, SiGe-Koordinator und wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der uve GmbH für Managementberatung in Berlin, sowie Projektleiter zur sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Betreuung von Handwerksbetrieben.

uve GmbH für Managementberatung, Wolfgangstraße 8, 88239 Wangen im Allgäu, Tel. 07522 – 97 29 90, Fax 07522 – 97 29 91, E-Mail: [f.graumann@uve.de](mailto:f.graumann@uve.de) [www.uve.de](http://www.uve.de) oder [www.basik-net.de](http://www.basik-net.de)

Die Einrüstung von Kirchen, denkmalgeschützten und historischen Gebäuden zählen zu den wohl größten Herausforderungen im Gerüstbau und setzen ein großes Maß an technischem Sachverstand und Einfallsreichtum voraus, um den gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Bei der Einrüstung der zuvor genannten Bauwerke wird der Gerüstbauer häufig mit neuen Herausforderungen konfrontiert, weil zum einen aufgrund der historischen Bausubstanz keine oder nur unvollständige Pläne vorhanden sind, und zum anderen des öfteren erst während der Bauphase ersichtlich wird, in welchem Zustand die sich als tragfähig angenommenen Aufstellflächen tatsächlich befinden. Dies und vieles mehr, wie z. B. große Aufbauhöhen und Spannweiten, fehlende Verankerungsmöglichkeiten und schwierige Gründungsmaßnahmen (schräge Aufstellflächen) sowie erschwerte Zugangsmöglichkeiten, erfordern ein Höchstmaß an handwerklichem Können.

Hinzu kommen enormen Lastkonzentrationen, die nur über Sonderbauteile, zum Beispiel Schweißkonstruktionen und Pro-

filträger in das Bauwerk eingeleitet werden können. Deshalb ist eine umfangreiche Planung unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten sowie eine statische Berechnung unumgänglich. Zu den sehr individuellen und technischen Ansprüchen ist ein besonders hohes Sicherheitsniveau obligatorisch.

Der Güteschutzverband Stahlgerüstbau e.V. bietet Ihnen die Gelegenheit, sich im Rahmen des Seminars von erfahrenen Fachleuten informieren zu lassen. Zu diesem interessanten und anspruchsvollen Seminar sind Sie herzlich eingeladen!

**Datum: 12.3.2010, 10.00 – ca. 18.00 Uhr**

**Inhalte: „Einrüstung von Kirchen, denkmalgeschützten und historischen Gebäuden“**

**Gerüstkonstruktionen, abweichend von der Regelausführung**

- Turmeinrüstungen, verschiedene Ausführungsvarianten
- Einsatz von Gitterträgern mit verschiedenen Spannweiten und Bauhöhen, Konsolen mit unterschiedlichen Breiten
- Nischengerüste, Arbeitsplattformen
- Einsatz von Profilträgern, Wandkonsolen, Sonderbauteilen

**Technik-Seminar des  
Güteschutzverbandes  
Stahlgerüstbau e.V.  
„Einrüstung von  
Kirchen, denkmal-  
geschützten und histo-  
rischen Gebäuden“  
am 12.03.2010  
in Dortmund**

**Anmeldeschluss: 18.02.2010**